

Tram Weil am Rhein
8 +

VERLÄNGERUNG TRAM 8

UMGESTALTUNG HAUPTSTRAÙE

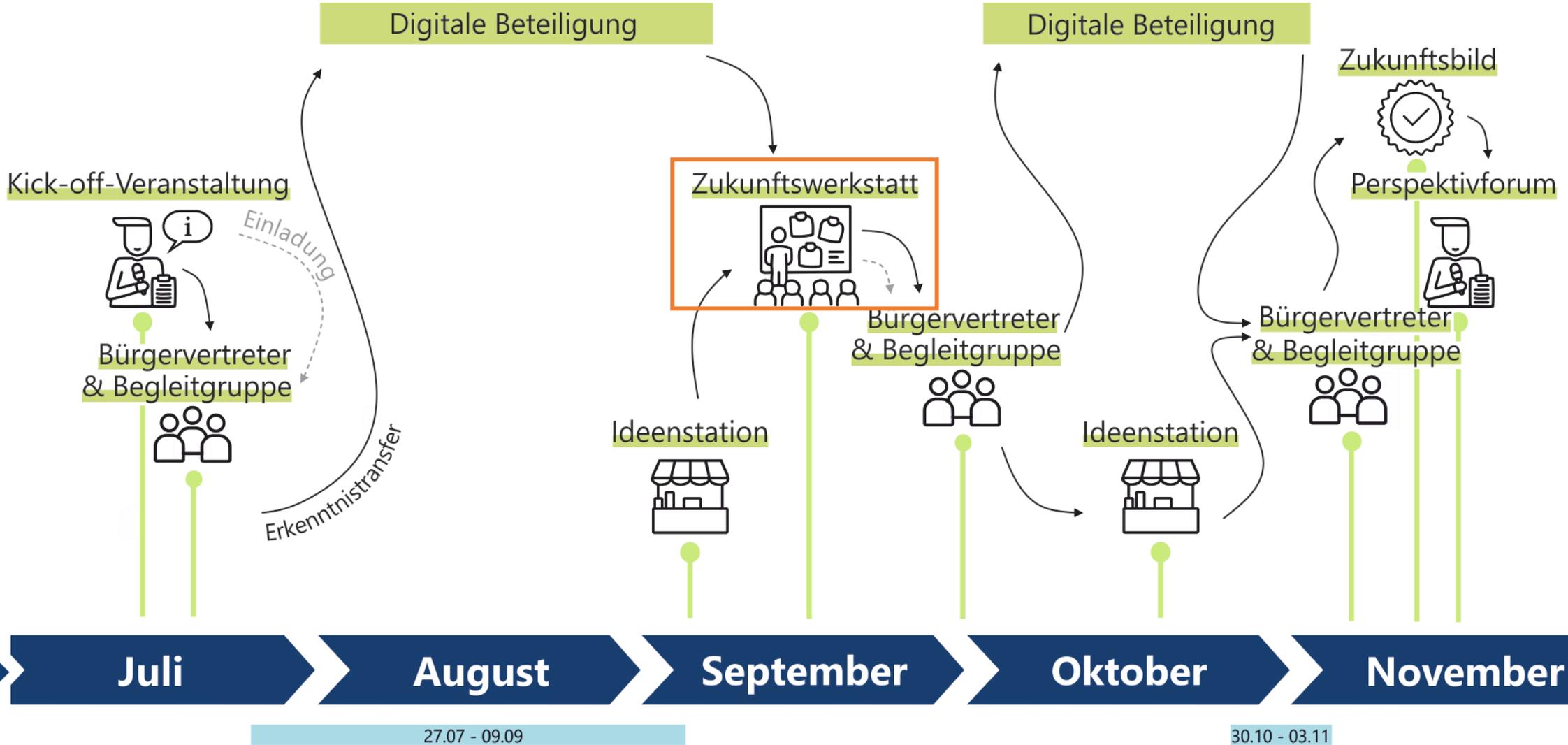
ZUKUNFTSWERKSTATT

24. SEPTEMBER 2023



ABLAUF DER VERANSTALTUNG

11:00 Uhr	Begrüßung durch Oberbürgermeister Wolfgang Dietz
11:10 Uhr	Input: Ziel und Ablauf der Veranstaltung, Rückschau auf bereits erfolgten Prozess und Online-Beteiligung (Sabine Herz, FIRU / Dr. Patrick Torakai, FIRU)
	<p>Werkstattphase</p> <p>Thementisch 1: Trassenplanung (Sabine Herz, FIRU)</p> <p>Thementisch 2: Innenstadtentwicklung (Andreas Böhringer, AG Freiraum / Moderation: Lena Fastner, FIRU)</p> <p>Thementisch 3: Verkehr und Mobilität (1. Bürgermeister Rudolf Koger / Moderation: Dr. Patrick Torakai, FIRU)</p>
11:30 Uhr	Runde 1
12:00 Uhr	Runde 2
12.30 Uhr	Pause
13:00 Uhr	Runde 3
13:30 Uhr	Zusammenfassung der Ergebnisse, Rückfragen und Diskussion (Moderation Sabine Herz, FIRU)
14:30 Uhr	Ausblick: Kommende Veranstaltungen, Verabschiedung durch Oberbürgermeister Wolfgang Dietz
14:45 Uhr	Ende der Veranstaltung



Tram Weil am Rhein
8 +

VERLÄNGERUNG TRAM 8
UMGESTALTUNG HAUPTSTRAÙE

BISHERIGE
ERKENNTNISSE

24. SEPTEMBER 2023



Tram 8+: Auftaktveranstaltung im Rathaus / Mittwoch erste Sitzung der Begleitgruppe



Gelungener Startschuss: Mehr als 100 interessierte Bürgerinnen und Bürger nahmen im Großen Sitzungssaal des Rathauses, aber auch online von zuhause aus bei der Auftaktveranstaltung des Beteiligungsprozesses zur Tram8+ und Umgestaltung der Hauptstraße teil. Nach der Präsentation der Planungen kamen die Bürgerinnen und Bürger zu Wort. Und sie hatten viele Fragen und so einige Ideen mitgebracht.

„Wir müssen Mobilität im Stadtraum neu definieren. Wir müssen Mobilität nachhaltig gestalten und wir müssen am Ende des Tages Verhalten verändern, wenn wir ein lebenswertes Weil am Rhein erhalten und gestalten wollen“, hielt Oberbürgermeister Wolfgang Dietz zur Beginn fest.

> PROJEKT-
WEBSEITE
(+ FAQ)



BEGLEITGRUPPE

- Politik, Verwaltung, Fachplaner, Bürgervertreter
- Inhaltliche Arbeit an verschiedenen Fragestellungen
- Bewertung und Bündelung der gewonnenen Erkenntnisse aus Bürgersicht
- Dauerhafte Einbindung in den Beteiligungsprozess
- Input zu den Beteiligungsformaten
- Unterstützung der Arbeit der Planer



WAS BISHER GESCHAH

Welche Themen sind Ihnen besonders wichtig?

Oberthemen

(Anzahl der durch die TN vergebenen Punkte)

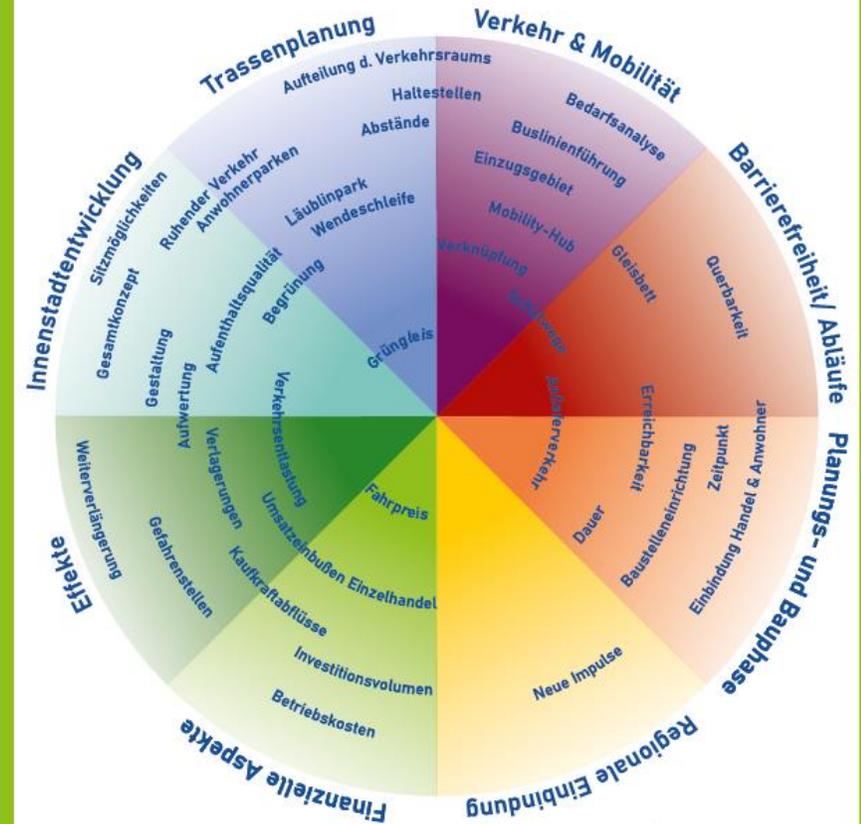
- 🌱 Innenstadtentwicklung (13)
- 🌱 Barrierefreiheit/ Abläufe (11)
- 🌱 Planungs- & Bauphase (11)
- 🌱 Finanzielle Aspekte (10)
- 🌱 Trassenplanung (9)
- 🌱 Verkehr & Mobilität (7)
- 🌱 Regionale Einbindung (4)
- 🌱 Effekte (3)

Wichtigste Einzelthemen

(Anzahl der durch die TN vergebenen Punkte)

- 🌱 Einbindung Handel Anwohner: 6
- 🌱 Weniger Parkplätze → weniger Umsatz: 5
- 🌱 Querbarkeit: 5
- 🌱 Aufenthaltsqualität: 4
- 🌱 Haltestellen: 4
- 🌱 Gesamtkonzept: 3
- 🌱 Regionale Einbindung: 3
- 🌱 Fahrpreis: 3
- 🌱 Gleisbett: 3

Themenkompass Tram 8+



Tram Weil am Rhein
8 +

VERLÄNGERUNG TRAM 8

UMGESTALTUNG HAUPTSTRAÙE

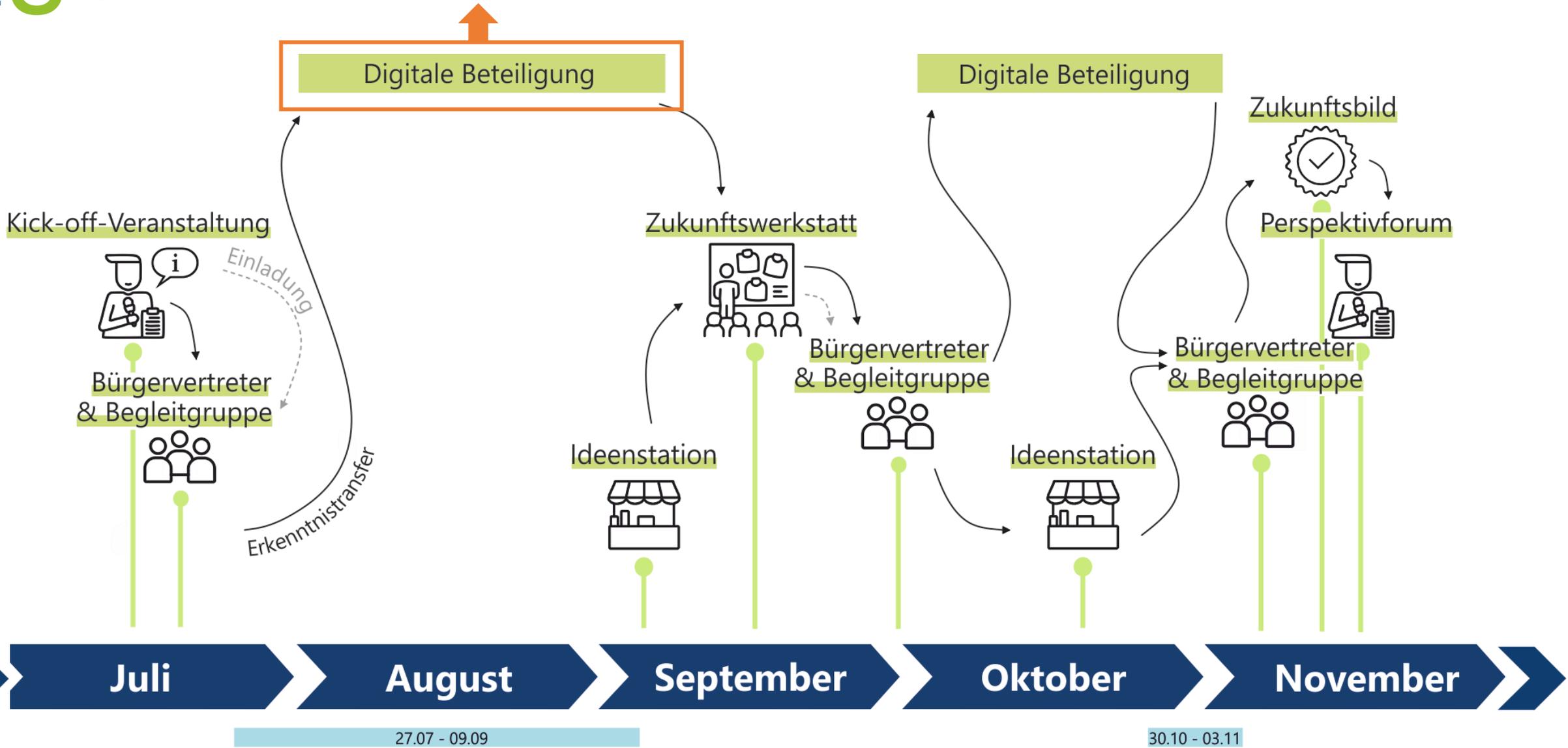
ONLINE-BETEILIGUNG

PHASE 1

STAND: 24. SEPTEMBER 2023



977 ANTWORTEN

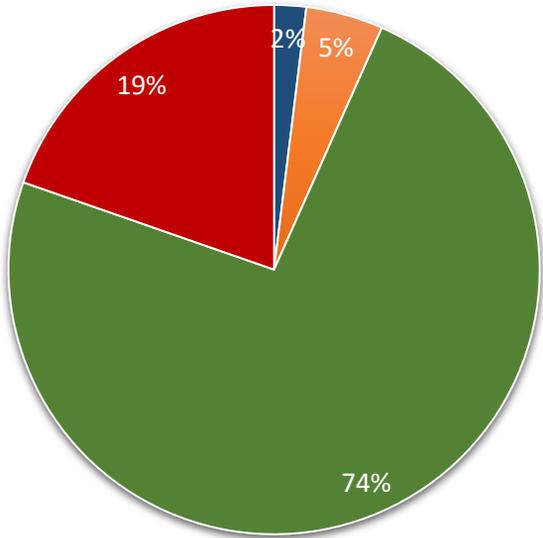


ZENTRALE ERKENNTNISSE

- 977 kritisch-konstruktive Umfrageteilnehmer - Schwerpunkte:
 - Altersgruppe der 25 bis 64- Jährigen
 - Bewohner:innen der Hauptstraße und der angrenzenden Nebenstraßen
 - Personengruppe „Arbeitnehmer“
 - Jugendliche unter 25 Jahren sind unterrepräsentiert
- Grundsätzliche Tendenz: 2/3 Mehrheit zugunsten des Vorhabens
- Jede zweite Person würde die Tram als Alternative zum PKW regelmäßig nutzen
- Mehr als die Hälfte der Befragten sieht in dem Projekt eine Chance für die Region
- Vielfache Äußerung: Verlängerung nach Alt-Weil als Alternative zur Wendeschleife im Läublinpark

- Erwartungen an die Planung und das Projekt Tram 8+
 - Reduktion der Verkehrsbelastungen der Hauptstraße
 - Qualitative Aufwertung bedeutender Orte (Erhalt Läublinpark) und hoch frequentierter Stadträume (Berliner Platz, Sparkassen-Platz)
 - Barrierefreie Zugänge und Querungsbereiche schaffen, Stadtgrün erhalten
 - Sicherheit und Sauberkeit, gute Beleuchtung der Hauptstraße und Haltestellen
 - Erleichterte Bauphasen (verkürzte Bauzeit)
 - Frühzeitige und transparente Information über die Umsetzung der einzelnen Bauabschnitte (Zeitpunkt und Dauer der Sperrungen), gute Beschilderung der Umleitungen.
 - Der Erhalt des Läublinparks und der Grünbestände im Stadtraum ist ein besonderes Anliegen vieler Umfrageteilnehmer.

WELCHER ALTERSGRUPPE GEHÖREN SIE AN?



	unter 17 Jahre	19
	18-24 Jahre	46
	25-64 Jahre	720
	65 Jahre und älter	192



Drei Viertel der Befragten sind im erwerbstätigen Alter (25-65 Jahre)



Jede fünfte Person ist über 65 Jahre alt

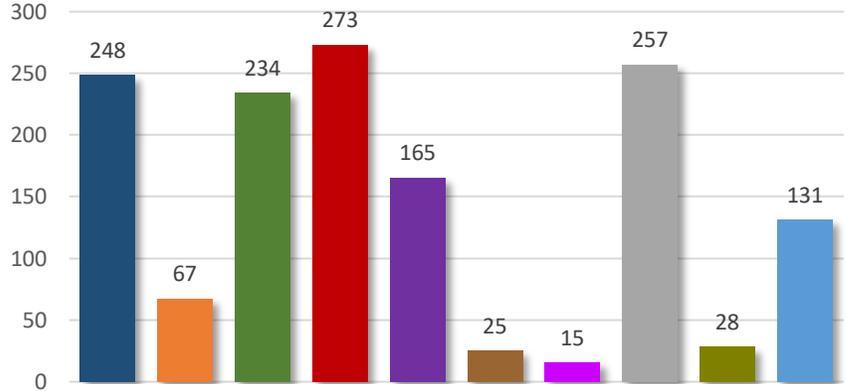


Nur 2% der Befragten sind jünger als 17 Jahre



Jugendliche und junge Erwachsene sind in der Umfrage deutlich unterrepräsentiert

ICH BIN... (MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH)



- ...Bewohner der Innenstadt 248
- ...Anlieger westlicher Teil Hauptstraße 67
- ...Anlieger östlicher Teil Hauptstraße 234
- ...Anlieger der Nebenstraßen der Hauptstr. 273
- ...Besucher/Tourist/Kunde 165
- ...Gewerbetreiber/Gastronom 25
- ...Einzelhändler 15
- ...Arbeitnehmer 257
- ...Schüler 28
- Sonstiges 131



25% der Befragten sind Bewohner der Innenstadt



58% der befragten Personen sind Anlieger an der Hauptstraße bzw. der Nebenstraßen zur Hauptstraße

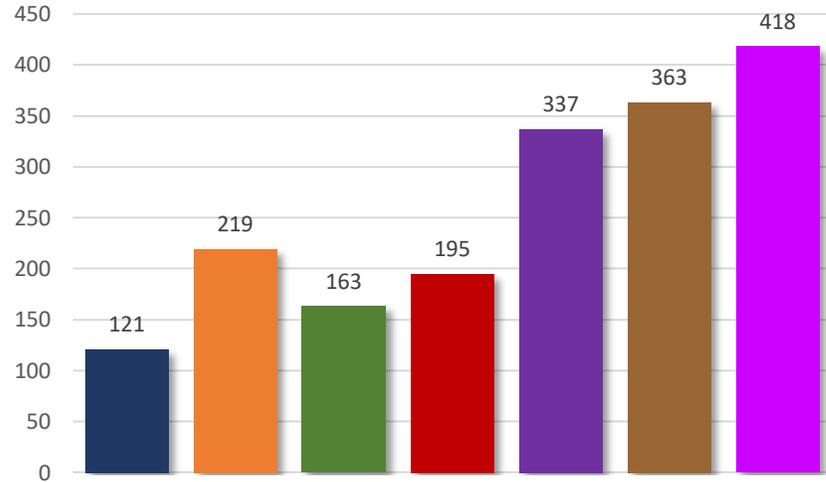


16% der befragten Personen sind Besucher/Touristen/Kunden



26% befragte Personen sind Arbeitnehmer, nur 3% Schüler

ZU WELCHEN ZEITEN WERDEN SIE DIE TRAM 8 AM EHESTEN NUTZEN?



5-7 Uhr	121
7-9 Uhr	219
9-12 Uhr	163
12-16 Uhr	195
16-18 Uhr	337
Nach 18 Uhr	363
Sonstiges	418



Die höchste Nachfrage bildet den Zeitraum nach 16 Uhr ab



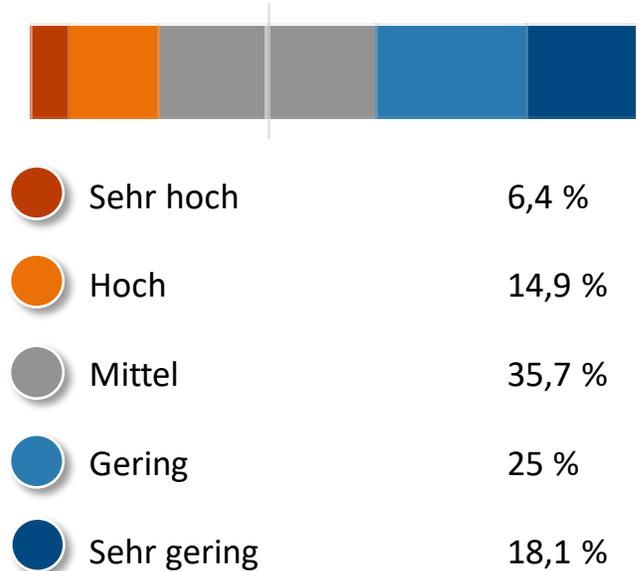
43% der Befragten haben sich auf keine konkrete Zeit festgelegt (potentielle Mehrfachnutzung)



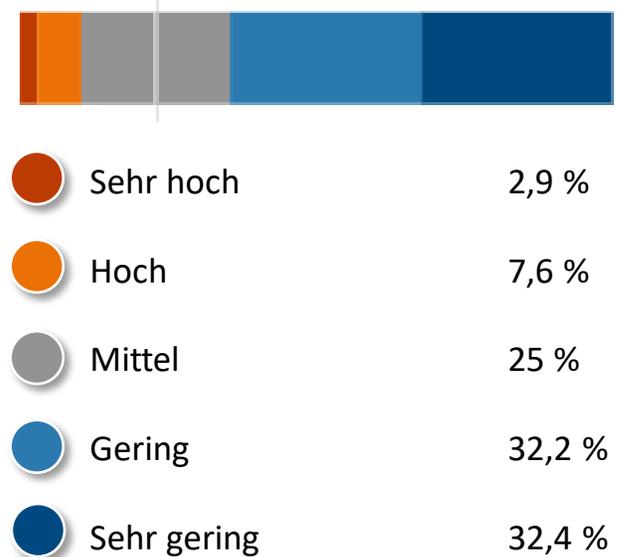
Eine konstante Nachfrage besteht grundsätzlich über den gesamten Tagesverlauf

WIE STUFEN SIE AUFENTHALTSQUALITÄT DER HAUPTSTRAßE AKTUELL EIN?

Im westlichen Teil der Hauptstraße zwischen Dreiländergalerie und Sparkassenplatz



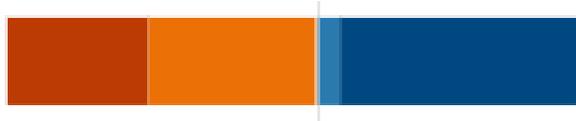
Im östlichen Teil der Hauptstraße zwischen Alt-Weil und Sparkassenplatz



Ein Sanierungs- und Optimierungsbedarf lässt sich verstärkt im östlichen Teil der Hauptstraße bestimmen. Auch die Aufenthaltsqualität im westlichen Teil der Hauptstraße ist zu verbessern.

DURCH WELCHE ELEMENTE KANN DIE AUFENTHALTSQUALITÄT IN DER HAUPTSTRAÙE GESTEIGERT WERDEN?

Im westlichen Teil der Hauptstraße zwischen Dreiländergalerie und Sparkassenplatz



	Mehr Bänke und Sitzmöglichkeiten	24,8 %
	Mehr Begrünung	29,5 %
	Bessere Beleuchtung	3,9 %
	Reduzierung der Verkehrsbelastung	41,8 %

Die Reduzierung der Verkehrsbelastung wird im westlichen Teil der Hauptstraße als Hauptelement zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität angesehen, wobei fehlende Bänke und mehr Begrünung gewünscht sind.

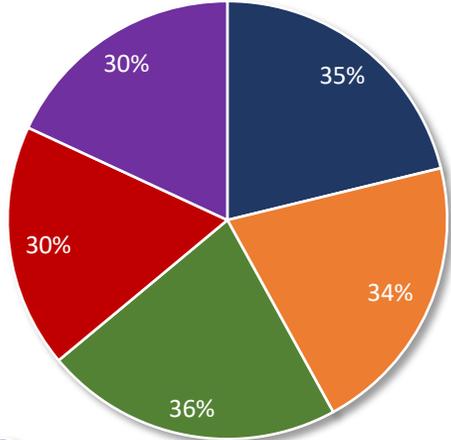
Im östlichen Teil der Hauptstraße zwischen Alt-Weil und Sparkassenplatz



	Mehr Bänke und Sitzmöglichkeiten	21,5 %
	Mehr Begrünung	46,2 %
	Bessere Beleuchtung	6,8 %
	Reduzierung der Verkehrsbelastung	25,5 %

Insbesondere im östlichen Teil der Hauptstraße wünschen sich die Bürgerinnen und Bürger mehr Stadtgrün, mehr Sitzmöglichkeiten und weniger Verkehr.

BITTE KREUZEN SIE ZUTREFFENDE AUSSAGEN AN? (MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH)



- Ich kaufe in der Hauptstraße ein 346
- Ich werde die Straße während der Bauphase besuchen 340
- Die Baustelle wird mein Einkaufsverhalten nicht beeinträchtigen 358
- Während der Bauphase werde ich die Hauptstraße nicht besuchen 294
- Die Baustelle wird mich nicht beeinflussen 295



Jede dritte befragte Person gab an, weiterhin in der Hauptstraße einkaufen zu wollen bzw. dass die Baustelle das Einkaufsverhalten nicht ändern werde.



Ein Drittel der befragten Personen gaben an, die Hauptstraße während der Bauphase nicht besuchen zu wollen. Diese Personengruppen sind zu aktivieren, die Gewerbetreibenden (Dienstleister, Gastronomie, Handel) und Bewohner zu stärken.

FRAGEN

WELCHEN BEITRAG KANN DIE STADT FÜR SIE LEISTEN, UM DIE BAUPHASE ZU ERLEICHTERN?
(MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH)

BENUTZBARKEIT FÜR FUSSGÄNGER UND
RADFAHRER WEITERHIN GEWÄHRLEISTEN

KEINE IDEEN/KEINE ANGABEN

LÄRM VERMEIDEN

SCHNELLE BAUZEIT

OFFENE, TRANSPARENTE KOMMUNIKATION &
FRÜHZEITIGE ANKÜNDIGUNGEN

FÜR AUTOS SPERREN

GUTE UMLEITUNGEN UND
BESCHILDERUNG

ZUFAHRT ZU EINRICHTUNGEN
WEITERHIN GEWÄHRLEISTEN

ÜBERGÄNGE
SCHAFFEN
(BARRIEREFREI)

TRAM NICHT BAUEN

KEINE BAUARBEITEN BEI NACHT

GUTE VERKEHRSFÜHRUNG

BUSLINIEN WEITERHIN NUTZEN KÖNNEN

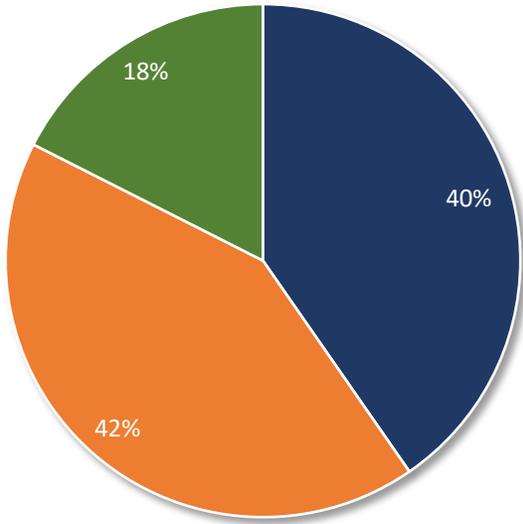
MEHR HALTESTELLEN MIT HÄUFIGEREN FAHRZEITEN

Eine schnelle Bauzeit, klare Umleitungen und gute Beschilderungen werden als wichtig angesehen

Während der Bauphase sollte es eine offene, transparente Kommunikation geben sowie frühzeitige Ankündigungen

Der Kritik an dem Projekt ist im Rahmen des Beteiligungsprozesses zu begegnen, Verbesserungsvorschläge in der Planung zu berücksichtigen.

WELCHE FINANZIELLEN ASPEKTE SIND BESONDERS WICHTIG UND SOLLTEN IM PROZESS GEKLÄRT WERDEN? (MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH)



Investitionskosten	652
Betriebskosten	680
Sonstiges	283



Die transparente Darlegung der Betriebs- und Investitionskosten wird von den Umfrageteilnehmern als notwendig erachtet.

WAS IST IHNEN BEI DER GESTALTUNG DER HALTESTELLEN BESONDERS WICHTIG? (MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH)

Barrierefreiheit
Überdachung
Sitzmöglichkeiten
Digitale Anzeige
Keine Tramverlängerung / Keine Haltestellen
Nichts / Keine Angaben
Keine Beeinträchtigungen anderer Verkehrsteilnehmer
Beschattung
Schönes Design / Modern
Begrünung
Beleuchtung
Sauberkeit (Mülleimer,...)
Sicherheit
Sonstiges
Ticketautomaten
Kein Vandalismus
Fahrradabstellplätze
Nicht zu weit auseinander
Großzügigkeit



Eine Sicherstellung der Barrierefreiheit ist den meisten Umfrageteilnehmern besonders wichtig



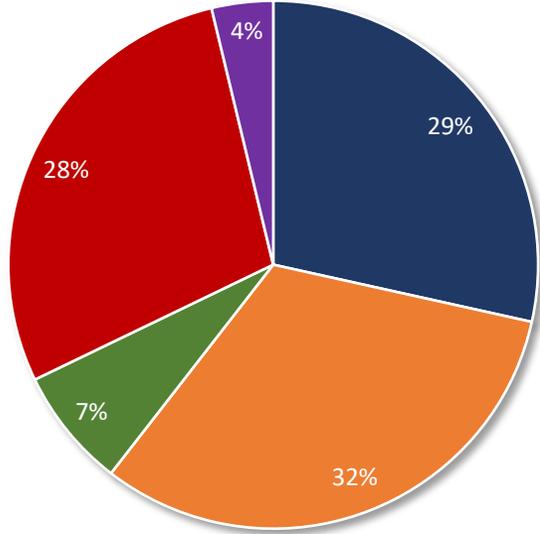
Ausreichende Überdachung sowie Sitzmöglichkeiten sollten bei der Gestaltung berücksichtigt werden

WELCHE ENTFERNUNG ZUR HALTESTELLE IST FÜR SIE AKZEPTABEL, UM DIESE ZU NUTZEN?



300m 500m 500 Meter 5-10 Minuten
 Max **10 min** **5 Min** ^{Bus} **5 min** ⁶ Fußweg
 Fuss Fuß 10 Minuten Tram Nutzen Meter 200 m
 200m

WELCHES VERKEHRSMITTEL BENUTZEN SIE AKTUELL, WENN SIE DIE INNENSTADT BESUCHEN? (MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH)



	Zu Fuß	532
	Fahrrad	598
	Bus	137
	Pkw	531
	Sonstiges	70



Die meisten Menschen gaben an, in Weil am Rhein das Fahrrad zu nutzen oder zu Fuß unterwegs zu sein

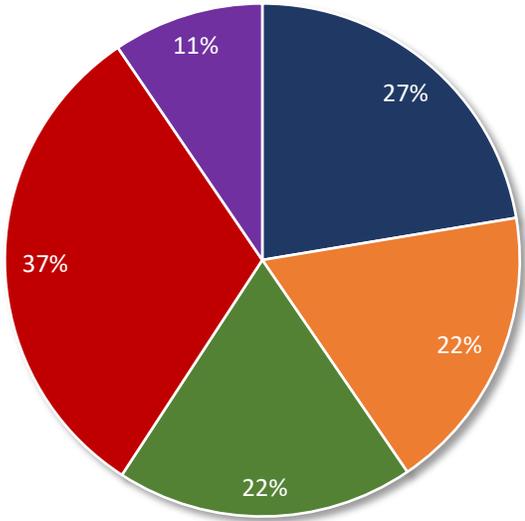


Der Anteil an Fußgängern, Fahrradfahrern und PKW-Fahrern in der Innenstadt ist hoch



Die ÖPNV-Nutzung ist laut Angaben der Umfrageteilnehmer unterrepräsentiert

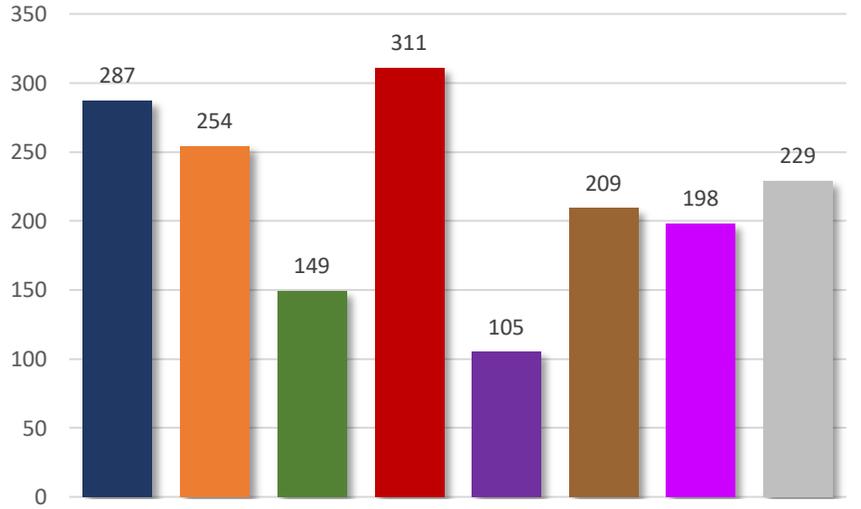
ICH BEABSICHTIGE DIE TRAM ZU NUTZEN (MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH)



Der Großteil der Umfrageteilnehmer gab an, die Tram so oft wie möglich nutzen zu wollen

Ja, so oft wie möglich	262
Ja, gelegentlich	212
Ja, unter bestimmten Voraussetzungen	219
Nein	367
Sonstiges	111

WO PARKEN SIE AKTUELL, WENN SIE DIE INNENSTADT MIT DEM PKW BESUCHEN? (MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH)



- Direkt in der Hauptstraße 287
- In einer der Seitenstraßen zur Hauptstraße 254
- Parkhaus Dreiländergalerie 149
- Parkhaus Insel 311
- Parkhaus Sparkassenplatz 105
- Oberirdischer Parkplatz Sparkasse 209
- Kein Bedarf, da Anlieger 198
- Sonstiges 229

Der Großteil der Befragten parkt momentan direkt in der Hauptstraße oder im Parkhaus Insel

Seitenstraßen, der Parkplatz der Sparkasse oder sonstige Orte werden überwiegend als Parkraum genutzt

Lediglich 198 Umfrageteilnehmer haben kein Stellplatzbedarf, da sie Anlieger sind

WELCHE ASPEKTE SOLLTEN BEI DER PLANUNG DER WENDESCHLEIFE AM LÄUBINPARK BERÜCKSICHTIGT WERDEN?

Erhaltung des Parks
Nichts / Keine Angaben
Begrünung, Keine Bäume entfernen
Gute Verkehrsregelungen (z.B.Kreuzungsbereich)
Keine Tramverlängerung
Zukunftsaspekte beachten (Ausbau,...)
Sonstiges
Sicherheit
Keine Beeinträchtigungen anderer Verkehrsteilnehmer
Keine Wendeschleife
Kreuzung umbauen
Geringe Lärmbelastung
Schöne Gestaltung
Fahrradabstellplätze
Schleife um den Brunnen
wenig Flächenverbrauch

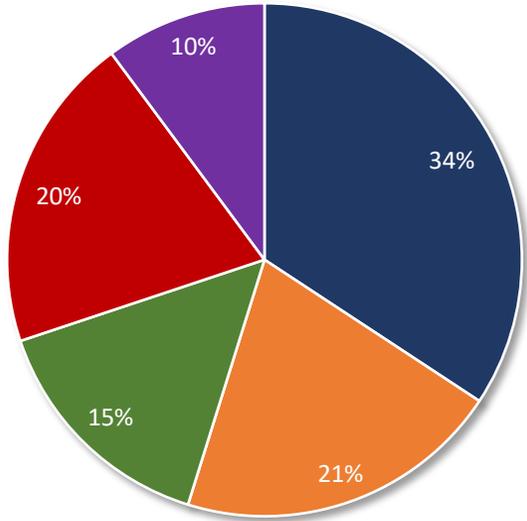


Der hohe gesellschaftliche Stellenwert des Läublinparks wurde durch die Befragung sehr deutlich



Die meisten Umfrageteilnehmer wünschen sich den Erhalt von Bäumen sowie eine attraktive, begrünte, sichere und zukunftsfähige Hauptstraße

EINE VERKNÜPFUNG IN DEN AGGLOMERATIONSRAUM UND DIE REGION...



...finde ich besonders wichtig	396
...finde ich wichtig	237
...betrifft mich nicht im Alltag	174
...spielt für mich keine Rolle	231
Sonstiges	117

Für mehr als die Hälfte der Befragten ist die Verknüpfung in den Agglomerationsraum und die Region von Bedeutung

Für etwa ein Drittel der Befragten spielt die Verknüpfung eine untergeordnete Rolle im Alltag

WELCHES ANLIEGEN IST IHNEN BESONDERS WICHTIG? (MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH)

BESSERE UMSTIEGEMÖGLICHKEITEN BUS/S-BAHN

BENUTZBARKEIT FÜR FUSSGÄNGER UND
RADFAHRER WEITERHIN GEWÄHRLEISTEN

SCHNELLE UMSETZUNG

VERBESSERTE AUFENTHALTSQUALITÄT IN
DER FUSSGÄNGERZONE

HOHE TAKTUNG

FAIRE PREISE

GERINGE LÄRMBELASTUNG

MÖGLICHE VERLÄNGERUNG BERÜCKSICHTIGEN

GENÜGEND HALTESTELLEN

NICHT WIE IN FRIEDLINGEN

MEHR BÄUME

ERHALT LÄUBLINPARK

DESIGN

AUTOVERKEHR REDUZIEREN

NACHHALTIGKEIT/UMWELTVERTRÄGLICHKEIT

Der Tram-Erweiterung stehen auch Personengruppen kritisch gegenüber

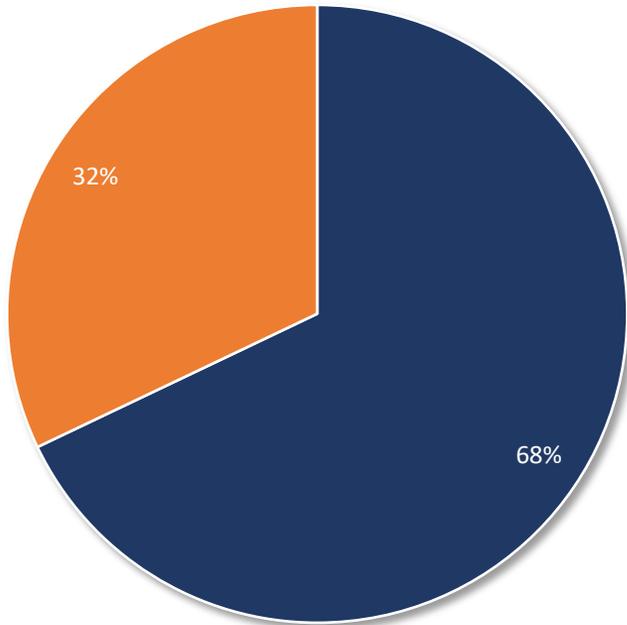
Eine schnelle Umsetzung sowie eine hohe Taktung wird als besonders wichtig angesehen

Perspektivische Erweiterungsmöglichkeiten sollen bei der Planung bereits beachtet werden

Eine Berücksichtigung des Fuß- und Radverkehrs, als auch eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität wird als essenziell erachtet

SONSTIGE ERKENNTNISSE DIE SICH AUS DEN FRAGEN ERGEBEN

STIMMUNGSBILD ZUM AUSBAU DER TRAM (ERGEBNIS RESULTIERT AUS DEN FREIEN ANTWORTMÖGLICHKEITEN)



Die deutliche Mehrheit (2/3) befürwortet den Ausbau der Tram 8

- Für den Ausbau 666
- Gegen den Ausbau 311

Tram Weil am Rhein
8 +

VERLÄNGERUNG TRAM 8
UMGESTALTUNG HAUPTSTRAÙE
WERKSTATTPHASE
STAND: 24. SEPTEMBER 2023



THEMEN

LEITFRAGEN

ZENTRALE ASPEKTE

THEMENTISCH 1: TRASSENPLANUNG

MODERATION: SABINE HERZ, FIRU

WELCHE QUALITÄTSSTANDARDS MUSS DIE
TRASSENPLANUNG ERFÜLLEN?



ZB.

Zu beachtende Themen:

- Technische Aufteilung und Ausgestaltung des Verkehrsraums
- Abbiegen
- Einfahrten und Zugänge
- Wendeschleife Läublinpark

Ziele



Herausforderungen



Lösungen



Einzubindende Akteure



Sonstiges

THEMENTISCH 2: INNENSTADTENTWICKLUNG

ANDREAS BÖHRINGER, AG FREIRAUM
MODERATION: LENA FASTNER, FIRU

WELCHE MERKMALE HAT DIE ZUKÜNFTIGE
HAUPTSTRASSE VON WEIL AM RHEIN?



THEMENTISCH 3: VERKEHR UND MOBILITÄT

ERSTER BÜRGERMEISTER RUDOLF KOGER
MODERATION: PATRICK TORAKAI, FIRU

WIE KANN DIE TRAM BESTMÖGLICH
INTEGRIERT WERDEN?



AUSBLICK

